

# NEWSLETTER 2017



## Editorial

Wie bereits im letzten Newsletter angekündigt, waren wir Mitte Mai in Rumänien, um unser Projekt zu beaufsichtigen. Auch unsere Partnerorganisation SOS DOGS, welche die Aufsicht und Betreuung des Tierheimes in Beius wahrnimmt, haben wir getroffen. Die gemeinsame Koordination der weiteren Schritte, der Besuch anderer Tierheime und der Austausch mit lokalen Tierschutzorganisationen waren weitere wichtige Schwerpunkte.

Das Tierheim in Beius, unter der Leitung vom Tierarzt Razvan, wird seit Januar 2017 durch unseren Verein finanziert. Es ist ermutigend zu sehen, wie sich die Situation im Shelter gegenüber dem letzten Besuch in kleinen Schritten verbessert hat. Seit den letzten Wahlen hat aber der Bürgermeister in Beius gewechselt. Leider kommt die Stadt trotz intensiven Gesprächen seit diesem Zeitpunkt ihren finanziellen Verpflichtungen nicht mehr nach. Den Mitarbeitenden, welcher grundsätzlich die Kommune bezahlen sollte, musste kurzfristig durch uns bezahlt werden. Die Unberechenbarkeit solcher Faktoren gehört in Rumänien leider zum Alltag und wir setzen alles daran, die Kontinuität unseres Projektes sicherzustellen - dazu gehören auch die weiteren Verhandlungen mit der Stadt.

Dank Ihrer Spende konnten wir in den vergangenen Monaten trotz der widrigen Umstände die Betreuungsqualität der Hunde laufend ausbauen. Gerade auch für die lokalen Mitarbeitenden stellt dies ein äusserst wichtiger Motivationsfaktor dar. Durch die Übernahme der Finanzierung konnten wir auch die Überführung in eine städtische «Lösung» verhindern. Die Wiederaufnahme der Tötungsaktionen einerseits und das Zunichtemachen der langjährigen Aufbauarbeiten andererseits wären die Konsequenzen gewesen. Gerne informieren wir Sie in diesem Newsletter detailliert über den Stand der Arbeiten und die weiteren Schritte in unserem Tierschutzprojekt.

*Für Ihre treue Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich!*

  
Marion Theus Kurt Wallier Bernhard Rinke Andreas von Gunten

### REDAKTION

Animal Horizon  
c/o Andreas von Gunten  
Platz 29, 4917 Busswil b. Melchnau  
animal-horizon@bluewin.ch

### FOTOS

Andreas von Gunten; Mai 2017

### SPENDENKONTO VEREIN ANIMAL HORIZON:

PostFinance  
IBAN: CH03 0900 0000 8952 4510 2  
BIC: POFICHBEXXX

### LAYOUT

Kurt Wallier

## Unser Besuch in Rumänien im Mai 2017

Anbei zeigen wir Ihnen Bilder der Stationen, welche wir besucht haben.

*Wichtiger Hinweis:* Sämtliche Reisekosten werden durch die Teilnehmenden privat getragen. Ihre Spendengelder fließen somit ohne indirekte Kosten vollumfänglich in das örtliche Projekt.



*Ein wichtiger Grundsatz unseres Tierheime in Beius ist, dass sich die Hunde möglichst frei bewegen können.*

*Eines der Hunderudel im Tierheim in Beius.*

*Die grosszügige Anlage gewährleistet eine möglichst artgerechte Haltung.*





*Städtisches Tierheim in Oradea.*

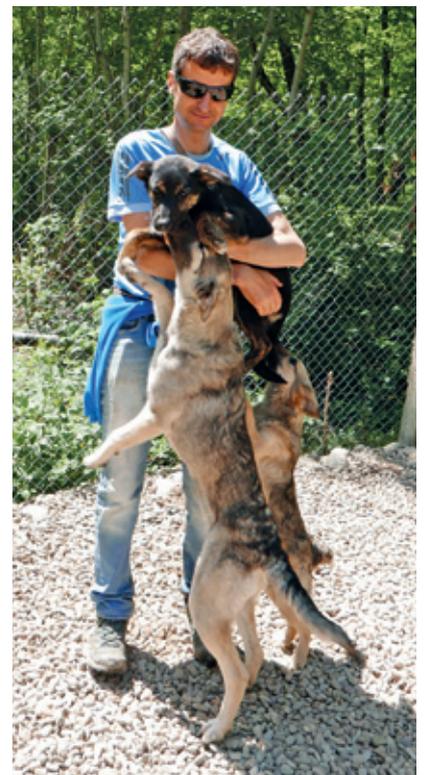


### **Einsatz von Tierarztpraktikanten/ praktikantinnen**

Trotz intensiver Suche konnten wir in Rumänien leider keine Praktikanten/Praktikantinnen für unseren Tierarzt Razvan finden. Der Vorstand von «Animal Horizon» hat sich daher entschieden, Studienabgänger und Studienabgängerinnen aus der Schweiz für einen mehrwöchigen Einsatz im Tierheim in Beius zu suchen. Für diesen Freiwilligeneinsatz sind wir nicht in der Lage, ein Gehalt zu bezahlen. Wir übernehmen aber die anfallenden Kosten für die Reise, die Unterkunft und die Verpflegung. Erfreulicherweise haben sich bereits mehrere interessierte Personen gemeldet. Nadine Kettner konnten wir als erste Praktikantin gewinnen. Im April / Mai war sie für rund 6 Wochen vor Ort im Einsatz. Der Alltag eines Tierarztes in Rumänien, welcher ein Tierheim betreut, unterscheidet sich wesentlich zu den Berufskollegen/-kolleginnen in der Schweiz. Die Erstversorgung von Strassenhunden (inkl. Sterilisation) und die Eingliederung in das Tierheim sind wichtige Schwerpunkte. Die kulturellen Unterschiede sind ebenso eine grosse Erfahrung und Bereicherung für beide Seiten. Nadine war ergänzend zu den tierärztlichen Assistenzarbeiten eine sehr grosse Unterstützung bei den allgemeinen Arbeiten im Tierheimbetrieb. Wir danken Nadine für den grossen Einsatz bei unseren Hunden in Beius ganz herzlich!

## Verbesserungs- massnahmen in Beius

Anschaffung eines Containers: Im Tierheim in Beius dient ein alter, baufälliger Militärbunker als Lagerräumlichkeit. Da Regenwasser in dieses Gebäude eindringt, können künftig weder Futter noch andere Gebrauchsgenstände aufbewahrt werden. Daher werden wir bis vor dem Wintereinbruch einen Container anschaffen, welcher auch mäuse- und ratsicher ist.



*Mithilfe unserer Delegation bei den täglichen Arbeiten im Tierheim in Beius.*





*Gehege im Tierheim in Beius.  
Klinikum im Tierheim in Beius; Hunde im Tierheim in Beius.*



### **Postoperative Versorgung:**

Die Situation der frisch behandelten kranken und verunfallten Hunde und Katzen ist unbefriedigend. Mit der Anschaffung von mehreren Käfigen in verschiedenen Größen, welche einfach gereinigt werden können, wollen wir eine postoperative Versorgung nach westeuropäischem Standard sicherstellen.

Aufgrund der bereits geschilderten Erfahrungen mit den Behörden in Beius ist es für uns ein wichtiger Grundsatz, vorläufig nur in mobile Lösungen zu investieren. Somit können wir kurzfristig auf mögliche Veränderungen sehr flexibel reagieren und sind nicht mit teuren Investitionen an einen fixen Standort gebunden.

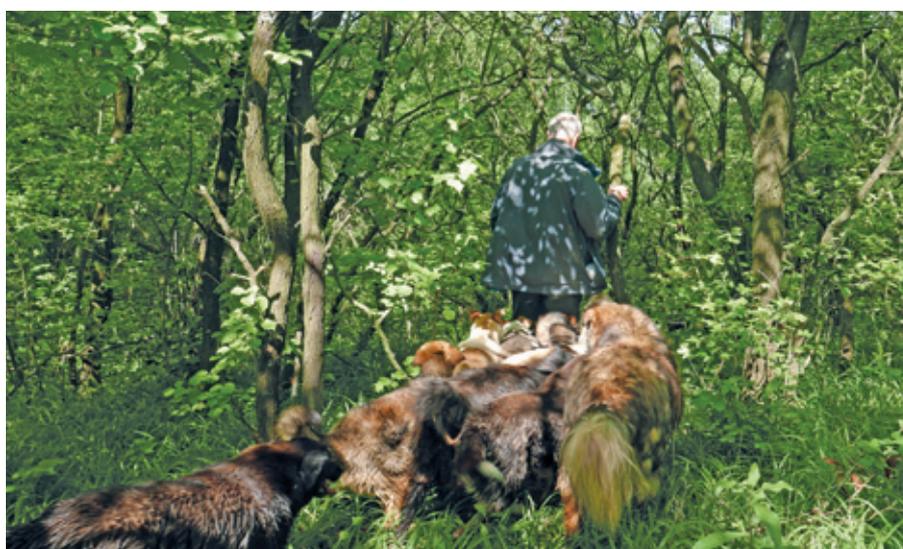
## Sensibilisierung der Bevölkerung:

In der Stadt Beius konnte die Situation der Strassenhunde markant verbessert werden. Ein Kernproblem stellen die ländlichen Gebiete dar. Daher werden wir in den kommenden Monaten die Bevölkerung diesbezüglich sensibilisieren. Der lokale Tierschutzverein wird mit Flyern die Leute auf die Wichtigkeit der Sterilisation ihrer Hunde aufmerksam machen. Falls die Behörden der Dörfer uns unterstützen, werden wir auch gezielte Sterilisations-Aktionen durchführen. Weiter werden wir mit einem speziell für die Schulen hergestellten Lehrmittel, welches bereits mehrmals erfolgreich eingesetzt wurde, die Kinder über die Zusammenhänge der Problematik unterrichten. Nur durch die Sensibilisierung der kommenden Generation können wir die Situation nachhaltig verbessern.

*Dieser misshandelte, blinde Hund konnte befreit und das eingewachsene Halsband operativ entfernt werden. Er ist nun in unserem Tierheim sicher untergebracht und wartet dort auf ein Zuhause...*



*Open-Shelter in der Nähe von Oradea, welcher durch SOS DOGS Rumänien betrieben wird.*





**Vielen herzlichen  
Dank für Ihre Spende**

*Open Shelter in der Nähe von Oradea, wird durch SOS DOGS Rumänien bewirtschaftet.*



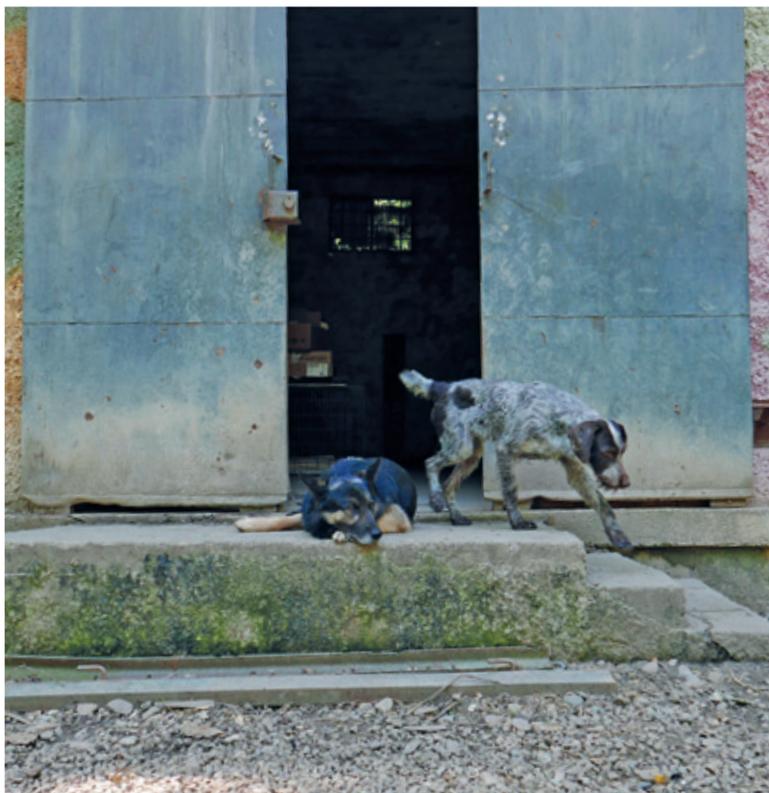
**SPENDENKONTO  
VEREIN ANIMAL HORIZON:**

PostFinance

IBAN:

CH03 0900 0000 8952 4510 2

BIC: POFICHBEXXX



*Bisheriges «Lagergebäude» im Tierheim in Beius.*

*Die Delegation von Animal Horizon mit den Verantwortlichen vor Ort in Beius.*

